

len dLm gesamten nutzbaren Frequenzbereich, mit dem Ziel des Erkennens und der vorbeugenden Verhinderung der von Betreibern und Nutzern verfolgten politischen, militärischen, ökonomischen, geheimdienstlichen u. a. Plänen und Absichten sowie zur Feststellung der auf dem Hoheitsgebiet der DDR in einem bestimmten Frequenzbereich unter Verwendung spezieller geheimdienstlicher Verschlüsselungs- und Sende- geräte sendenden → Funkspione der imperialistischen Geheimdienste mit dem Ziel, sie zu enttarnen und der strafrechtlichen Verantwortlichkeit zuzuführen.

Funkaufklärung, feindliche

feindliche Funkspionage.

Der Gegner verwendet den Begriff Funkaufklärung zur Verschleierung seiner im Rahmen der elektronischen Kampfführung durchgeführten Funkspionage .

Funkelektronische Mittel

spezielle technische Nachrichtenmittel, die zur Herstellung und Aufrechterhaltung einseitiger oder mehrseitiger (Funknetze) Kommunikationsbeziehungen sowie zur Feststellung von Standorten arbeitender Fuhksendestellen (→ Funkpeilung) auf drahtlosem Wege durch Aussendung bzw. Empfang elektromagnetischer Vellen dienen.

F. finden ebenso Verwendung bei der geheimdienstlich geplanten, organisierten und genutzten Funkspionage gegen den jeweiligen potentiellen Gegner sowie bei anderen Erscheinungsformen der elektronischen Kampfführung (z. B. Funkdesinformation, Funkstörung usw.).

Die sozialistischen Sicherheitsorgane sind angesichts des Ausmaßes und der Gefährlichkeit der elektronischen Kampfführung ihrerseits gezwungen, zur Abwehr der Funkspionage (→ Funkabwehr) ebenfalls F. in vielfältigen Formen einzusetzen.

Funkpeilung

Methode zur Bestimmung unbekannter Standorte arbeitender Fuhksendestellen (z. B. militärische Funkstationen, Schwarzsender usw.) oder anderer elektronischer Strahlungsquellen mittels mehrerer in geeigneter territorialer Verteilung gegebener Peilanlagen bzw. -geräte.